

Von *Haltung*fragen und Handlungs_räumen in der Abschiebungshaft

4. Fach- und Thementag der Refugee Law Clinics Deutschland | 25.6.2022 in Hamburg, Ort: Uni Hamburg/online, Rauminfos nach Anmeldung

Abschiebungshaft – die einen halten sie für ein unverzichtbares Mittel, ohne das dem Staat jede Handhabe gegenüber Ausreisepflichtigen fehlt, für die anderen ist sie ein menschenrechtswidriger Anachronismus, der sofort abgeschafft gehört. Aber wie sieht es in einer Abschiebehafteinrichtung tatsächlich aus, und mit welchen (Vor-)Urteilen sehen sich die Beteiligten konfrontiert? Selten bekommen Unbeteiligte belastbare Einblicke in die Realität hinter den Mauern von Abschiebehaftanstalten. Und noch seltener treten diejenigen, die die Abschiebungshaft verantworten und gestalten, und diejenigen, die sich aktivistisch oder beratend für die Gefangenen einsetzen, in einen konstruktiven Dialog.

Wir wollen im Rahmen des Fachtags einen Raum öffnen, in dem ein solcher Dialog entstehen kann. Unsere Referent:innen und Gäste vertreten verschiedene Perspektiven auf die Abschiebungshaft, die sich zum Teil ergänzen und stellenweise überlagern, oft aber auch konfliktieren. Wir laden die Teilnehmenden ein auszuhören, wo gemeinsame Ansätze entwickelt und Verbesserungen für alle Beteiligten erzielt werden können.

FREITAG, 24.6.

17.00 Uhr: Vorprogramm im Abaton Kino: **RA-BIYE KURNAZ GEGEN GEORGE W. BUSH** mit anschließender Diskussion zum Zugang zu Rechtsvertretung. Karten regulär an der Kinokasse oder im Vorverkauf (www.abaton.de).

SAMSTAG, 25.6.

9.00 Uhr: **Begrüßung**

Kontrastprogramm

9.15–10.15 Uhr: **Behördliche und sozialberaterische Perspektive auf die Abschiebungshaft** – Einblicke von Stefan Piehl (Einrichtungsleitung Glückstadt) und Mitarbeitenden der diakonischen Beratung in der Abschiebungshaft Glückstadt

10.30–11.15 Uhr: **Die Statistik, die es nicht gibt: Zahlen und Hintergründe zur Abschiebungshaft** – Einblick in den Haftberatungsalltag von RA Peter Fahlbusch, Frank Gockel (BUMAH, Hilfe für Menschen in Abschiebehaft Büren) und Dr. Bianca Sukrow (BUMAH, Abschiebehaftberatung Nord)

11.15–11.45 Uhr: **Kinderrechte im Kontext Abschiebungshaft** – Input von Sophia Eckert (Terres des Hommes)

Juristische Sichtweisen

13–13.30 Uhr: **Richterliche Perspektive auf die Abschiebungshaft** – Dr. Jörg Grotkopp (Direktor des Amtsgerichts Bad Segeberg)

13.30–14 Uhr: **30 Jahre Abschiebungshaftvollzug** – Prof. Dr. Christine Graebisch (FH Dortmund, Strafvollzugsarchiv)

14–14.30 Uhr: **Verschränkte Sichten.** Jörg Grotkopp und Christine Graebisch im Gespräch mit Hannah Franz (Doktorandin UHH)

Insider – Outsider

15–15.30 Uhr: **Abschiebehaft aus der Betroffenenperspektive** – Videointerview und Frageunde mit einem ehemals Inhaftierten

Ausblick

15.30–17 Uhr: **Handlungsräume und Zukunftsperspektiven – Podiumsdiskussion**

Teilnehmende: Wolfgang Schmülling (Staatssekretär für Inneres Mecklenburg-Vorpommern), Urs Tabbert (justizpolitischer Sprecher der SPD Bürgerschaftsfraktion Hamburg), Dr. Jörg Grotkopp, Hannah Franz, Peter Fahlbusch. Moderation: Alexandra Antwi-Boasiako

17–17.15 Uhr: **Schlussbeobachtungen** von Felix Wieneke (ehem. Abschiebungsbeobachter)

Die Teilnahme ist kostenlos, erfordert aber eine Anmeldung.

Aktuelle Infos unter <https://rlc-deutschland.de/rlc-lab/>

Anmeldung unter <https://lab.rlc.one/>

Wir danken ProAsyl, der Patriotischen Gesellschaft, Fritz Kola und Oliver Li